

Miteinander – Jung und Alt an einem Tisch

Namen	Birgit Konermann-Metz
Schule	Wilhelm-Fredemann-Realschule, Oberschule Melle-Neuenkirchen
Projekt-Titel	Miteinander – Jung und Alt an einem Tisch
Projekt-Kurzbeschreibung	Schüler besuchen 14tägig Senioren im benachbarten Altenheim. Miteinander wird nach dem Kaffee trinken gespielt.
Zielgruppe bzw. Jahrgangsstufe	6.-8. Klasse
Veranstalter und ggf. Kooperationspartner	Schulpastoral, Altenheim Neuenkirchen
Rahmenbedingungen (örtlich und zeitlich)	14tägig, 14.00 –16.00 Uhr, seit 2011 ganzjährig
Materialien	Spiele, Bastelmaterial, Bücher zum Vorlesen Seniorengerechte Spiele aus der örtlichen Stadtbücherei
Idee / Anlass	Persönliche Auseinandersetzung der Schüler mit Alter, Krankheit, Gebrechlichkeit, Nähe und Distanz, eigene Unsicherheit, Angst. Miteinander erleben im Spiel, Gespräch, Hilfestellung beim Essen und Fortbewegen. Freude im Umgang mit alten Menschen erleben und gegenseitig „Spaß“ genießen.
Vorbereitung	Absprache mit Heimleitung Vorbereitung der Schüler auf Lebenssituation der Senioren, Krankheit, Gebrechlichkeit, Nähe und Distanz Film: Mein Vater Namensschilder für die Schüler
Durchführung / Ablauf	Zu Beginn des Schuljahres werden interessierte Schüler an zwei Nachmittagen auf die Althemsituation vorbereitet, anschließend erfolgt eine Hausführung mit der Heimleitung, hier werden Fragen und Unsicherheiten besprochen. Im 14tägigen Rhythmus treffen sich die Schüler in der Schule, klären den Ablauf für den Nachmittag, gehen dann zu Fuß zum Seniorenheim. Dort begleiten sie die Menschen beim Kaffee trinken, sie übernehmen den Tischdienst (Getränk einschenken, Kuchen reichen, Brote schmieren und kleinschneiden.) Anschließend laden die Schüler ein zum gemeinsamen Spiel. Es werden an zwei Tischen in den Wohngruppen „Mensch ärgere dich nicht“, Karten, Memory oder seniorengerechte Spiele gespielt. Um 16.00 Uhr verabschieden sich die Schüler von den Heimbewohnern, oft bringen sie sie in ihre Zimmer oder an ihrem Lieblingsplatz zurück.
Rückblick / Auswertung	Das „ Miteinandertreffen“ ist in unserer Schule inzwischen ein fester Bestandteil des Nachmittagsangebotes. Nach einigen Hemmschwellen und Berührungsängsten zu Beginn, lockert sich im Laufe des Schuljahres die Atmosphäre. Gespräche über die Schule werden von den Senioren aufmerksam verfolgt, auch wenn Fragen wiederholt auftauchen, antworten die Schüler unbefangen. Die Spielatmosphäre ermöglicht ein lustiges Miteinander. Hilfestellungen im Spiel und während der Mahlzeit übernehmen die Schüler nach einiger Zeit selbstverständlich. Nach einem ersten Probelauf im Jahr 2011 ist das Treffen heute etabliert. Von der Heimleitung und den Mitarbeiterinnen im Haus werden die Schüler herzlich aufgenommen.

